

Wohnen auf dem Kirchplatz

Richtfest für 18 Sozialwohnungen in der Roderbruchstraße

Von Gabi Stief

Groß Buchholz. Halbzeit für ein ungewöhnliches Projekt: Direkt neben der Matthiaskirche in Groß-Buchholz entstehen 18 Kleinwohnungen – zu preiswerten Mieten und jede zweite barrierefrei. In der vergangenen Woche haben Bauleute und Gäste auf Einladung des hannoverschen Wohnungsbauunternehmens Gundlach Richtfest gefeiert. Ende des Jahres sollen die 41 Quadratmeter großen Wohnungen bezugsfertig sein. Voraussetzung für den Einzug ist allerdings ein sogenannter Berechtigungsschein, denn das gesamte Neubauprojekt wurde von Stadt und Land gefördert. Der Mietpreis liegt bei 5,60 bis 7 Euro pro Quadratmeter, einige Wohnungen werden vom Sozialamt belegt.



Die neuen Wohnungen sollen in unmittelbarer Nähe zur Matthiaskirche entstehen.

VISUALISIERUNG: GUNDLACH BAU UND IMMOBILIEN

Die hundertprozentige Förderung eines Neubaus mit anschließender Mietpreisbindung ist ungewöhnlich. In der Regel

beklagen Bauunternehmen, dass sich Sozialwohnungsbau nicht rechne, weil die Kosten aufgrund baurechtlicher Auflagen zu hoch

seien. „In diesem Fall passte es“, sagt Gundlach-Chef Lorenz Hansen. „Wir durften einfach bauen.“ So konnte Gundlach unter anderem auf die ansonsten üblichen Fahrstühle in der eingeschossigen Anlage an der Roderbruchstraße verzichten. Nur die unteren neun Wohnungen sind nun barrierefrei.

Ungewöhnlich ist auch der Standort der Wohnanlage. Dort, wo demnächst Studenten oder Senioren einziehen, befand sich früher ein Gemeindehaus, das die Matthiaskirche verkaufen musste, um die Sparvorgaben der Landeskirche und des Stadtkirchenverbands zu erfüllen. Glück im Unglück: Während die Zahl der Gemeindemitglieder schrumpft, wächst die Stadt. „Es ist großartig, wieder in alter sozialer Tradition bauen zu dürfen“, freut sich Hansen.

Stadt Anzeiger 29.06.2017